Körtner: „Es sind nicht nur ein paar Züge“

Bad Pyrmont. Die stellvertretende Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion, Ursula Körtner, will eine Resolution des Pyrmonter Rates gegen eine Gütertransitstrecke durch das Weserbergland auf den Weg bringen. Der Rat soll sich am 16. Oktober damit befassen. Nach eigenen Angaben hat sie in der jüngsten Sitzung des Verwaltungsausschusses bereits um die Unterstützung aller Ratsfraktionen gebeten. Sie hoffe zudem, dass alle Ratsmitglieder in der Sitzung ihren Beitritt zu der Bürgerinitiative erklären, so wie es die SPD-Fraktion bereits vollzogen hat (PN vom Freitag). Laut Körtner wird die Bürgerinitiative am 14. November in Bad Pyrmont eine Informationsveranstaltung organisieren, um eine Unterschriftenaktion vorzubereiten. Es seien alle Pyrmonter gefordert, sich zu engagieren, denn es müsse ein eindrucksvolles Zeichen nach Berlin gehen, betont Körtner. „Es geht nicht um ein paar Güterzüge mehr. Für die Strecke durch unsere Stadt wird mit jährlich 130000 schweren Gütertransporten gerechnet, also alle fünf Minuten ein Güterzug an sieben Tagen in der Woche Tag und Nacht“, beruft sie sich auf Gespräche mit Staatssekretär Ferlemann (CDU) vom Bundesverkehrsministerium. *uk*

DWZ 30.08.2014